

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 17. Dezember 2010

Ausgabe 50

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Gesellige Partnerschaftsfeier in Herdern Gottenheim und der Freiburger Stadtteil Herdern sind jetzt Partner mit Brief und Siegel

Die Gemeinde Gottenheim und der Freiburger Stadtteil Herdern haben beschlossen, eine Stadt-Land-Partnerschaft einzugehen. Die Partnerschaftsurkunde wurde am Donnerstag, 9. Dezember, in Herdern offiziell besiegelt. Der Bürgerverein Herdern mit seiner Vorsitzenden Ingrid Winkler hatte zur Unterzeichnung der Urkunde und zum ersten Kennenlernen in den großen Saal der Pfarrgemeinde St. Urban eingeladen. Bürgermeister Volker Kieber hatte nicht nur seine Frau Sandra sondern auch zahlreiche Gemeinderäte, Vereinsvertreter und Mitglieder der BE-Gruppen nach Herdern mitgebracht. Und auch Max Dersch in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Winzergenossenschaft Gottenheim war dabei, um zwei Gottenheimer Weine zu präsentieren.

Bei Glühwein und Gebäck sowie den Gottenheimer Weinen wurde im St. Urbansaal bis nach Mitternacht zusammengesessen und gefeiert. Denn schon bald nach der Ankunft der Gäste aus Gottenheim war klar: Hier stimmt die Chemie. Mit Gottenheim und dem Stadtteil Herdern haben sich zwei Partner gefunden, die sicher lange zusammenbleiben. Die Weinbaugemeinde am Tuniberg und Herdern, das vor circa 550 Jahren zu Freiburg eingemeindet wurde, sind beides Orte mit alter Weinbautradition. Auch das Vereinsleben ist in Gottenheim und in Herdern sehr lebendig. Unterschiede gibt es auch: Während Gottenheim eine selbständige Gemeinde ist mit „nur“ 2 600 Einwohnern, leben im Freiburger Stadtteil 11 000 Menschen. Herdern hat nicht nur einen alten Ortskern, sondern auch viele Kliniken, Institute und öffentliche Einrichtungen. War Herdern viele Jahre ein Stadtteil mit einer eher „alten“ Bevölkerung, werden heute wieder viele Kinder geboren. Herdern ist in Freiburg der Stadtteil mit der zweithöchsten Geburtenrate – womit wieder eine Gemeinsamkeit mit Gottenheim gefunden wäre. Denn auch hier wird die Bevölkerung seit der Erschließung des Neubaugebietes Steinacker-Berg wieder jünger.

Am Anfang des gemütlichen Abends im Saal von St. Urban stand der offizielle Teil. Bürgermeister Volker Kieber stellte kurz Gottenheim vor, Bürgervereinsvorsitzende Ingrid Winkler referierte zur Entstehung, Geschichte und zur heutigen Situation des Stadtteils Herdern. „Für uns ist das ein erstes Weihnachtsgeschenk noch vor dem Fest“, so Bürgermeister Kieber. Er freue sich auf den Austausch mit Herdern und seinen Bürgern auf vielen verschiedenen Ebenen. Nach langer Vorbereitungszeit sei nun die offizielle Besiegelung möglich geworden – dank Freiburgs Bürgermeisterin Gerda Stuchlik, die den entscheidenden Impuls gegeben und alle Beteiligten an einen Tisch geholt habe.

Wie sehr der Bürgermeisterin die Stadt-Land-Partnerschaften am Herz liegen, machte Stuchlik durch ihren Besuch der Feier deutlich. „Die Zusammenarbeit kann auf vielen Ebenen wachsen“, so Stuchlik, „bei der Vermarktung der regionalen Produkte, im Tagestourismus

aber auch im Umweltbereich und bei der Bildung, etwa durch Partnerschaften der Schulen und Kindergärten.“ Plenum sei ein tollen Projekt und so überzeugend, dass sogar die Freiburger Stadtteile am Tuniberg gerne mitmachen würden. „Deshalb haben wir den von Plenum geförderten Burgunderweg mit Unterstützung der Stadt bis Munzingen weitergeführt.“ Durch die Stadt-Land-Partnerschaften könnten nun Freiburger Stadtteile ebenfalls an Plenum partizipieren. Der Bürgerverein Herdern, den die Vorsitzende Ingrid Winkler vorstellte, ist mit circa 700 Mitgliedern einer der größten und auch einer der ältesten in Freiburg. Zweimal im Jahr wird der Herderner Bürgerbrief mit aktuellen Informationen herausgegeben und Anfang 2010 wurde vom Bürgerverein erstmals ein Stadtteilentwicklungskonzept vorgelegt.



Auch Dr. Diana Pretzell von Plenum Naturgarten Kaiserstuhl war nach Herdern gekommen. Sie hatte einen kleinen Geschenkkorb mit Produkten vom Kaiserstuhl und Tuniberg mitgebracht und wünschte den Partnern eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Die Stadt-Land-Partnerschaften zur Förderung der Kontakte zwischen der Stadt Freiburg und den Umlandgemeinden wurden 2004 unter Vermittlung von Bürgermeisterin Gerda Stuchlik und Dr. Diana Pretzell, Geschäftsführerin von Plenum Kaiserstuhl, ins Leben gerufen. „Diese Idee führte zu einer ersten Partnerschaft zwischen der Kaiserstuhlgemeinde Eichstetten und dem Stadtteil Freiburg-Mooswald, die inzwischen bestens gedeiht. Umso mehr freut es mich, dass seitdem weitere Stadt-Land-Partnerschaften geschlossen werden konnten“, so Bürgermeisterin Gerda Stuchlik. Auch Ihringen unterhält inzwischen eine lebendige Partnerschaft mit dem Stadtteil Freiburg-



Rieselfeld sowie Endingen mit dem Stadtteil Vauban. Plenum Naturgarten Kaiserstuhl konnte dabei auch Projekte wie Führungen für Schulklassen oder den Regionalmarkt in Freiburg fördern. Im Zuge der Aufnahme von Merdingen und Gottenheim sowie March in das Plenum-Gebiet „Naturgarten Kaiserstuhl“ folgt mit der neuen Partnerschaft Gottenheim-Freiburg-Herdern nun die erste Kooperation mit einer Tuniberggemeinde.

Erste Kontakte hatte es zur Vorbereitung auf die offizielle Partnerschaft schon gegeben: So nahmen Gottenheimer Vereine bereits an Veranstaltungen in Herdern teil und Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber eröffnete auf Einladung der Vorsitzenden des Bürgervereins Herdern Ingrid Winkler am 1. Advent dieses Jahres den Weihnachtsmarkt in Herdern. Auch Gottenheimer Erzeuger stellten ihre Produkte auf dem Weihnachtsmarkt im Stadtteil Herdern vor. Denn ein wichtiges Ziel der Partnerschaft ist aus Sicht der Gemeinde Gottenheim die Vermarktung der regionalen landwirtschaftlichen Produkte aus der Tuniberggemeinde vor Ort in Herdern. „So können Vermarktungsstrukturen entstehen, von denen die Landbevölkerung genauso profitiert, wie die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils“, ist Bürgermeister Volker Kieber überzeugt. Die Erzeugerinnen und Erzeuger aus Gottenheim bieten ihre Produkte in ihrer Vielfalt und Qualität direkt in Herdern an und erschließen sich so neue Möglichkeiten der Vermarktung. „Bürgerinnen und Bürger aus Herdern können sich vor Ort direkt über Anbau oder Herstellungsweise der Gottenheimer Produkte informieren“, freut sich Bürgervereinsvorsitzende Ingrid Winkler.

„Für unsere Weinbaugemeinde ist Herdern ein idealer Partner“, ist Bürgermeister Volker Kieber überzeugt. „Dieser Stadtteil mit seiner Mischung aus alten, fast dörflichen Strukturen und sehr modernen Elementen passt zu uns.“ Den Bürgerverein Herdern habe er als intakten und traditionsverbundenen Stadtteilverein kennen gelernt. Von der Stadt-Land-Partnerschaft mit dem Freiburger Stadtteil erhof-

fen sich beide Seiten viele befruchtende Kontakte. Auch der Tagestourismus, der in der Gemeinde Gottenheim stetig zunimmt, könnte durch die Partnerschaft mit Herdern neue Impulse erhalten. „Gemeinsam mit der Gemeinde Merdingen haben wir bei der Fachhochschule Westküste ein Gutachten zur Förderung des Tagestourismus in unseren Gemeinden in Auftrag gegeben. Intensive Kontakte zu einem Stadtteil von Freiburg passen ideal in dieses Konzept“, so Bürgermeister Kieber. Herdern seinerseits kann von der Kooperation mit der Weinbaugemeinde am Rande des Tunibergs ebenfalls profitieren. Bürgermeisterin Stuchlik schwebt vor, dass beispielsweise Schülergruppen aus Herdern nach Gottenheim fahren, um den Weinbau, die Landwirtschaft, aber auch die Pflanzen- und Tierwelt am Tuniberg kennen zu lernen. Gerade im Bereich Umweltpädagogik habe Gottenheim viel zu bieten.

„Gottenheim freut sich auf intensive Bildungspartnerschaften mit den Schulen und Kindergärten in Herdern“, betont auch Bürgermeister Kieber. Auch die Gruppierungen des Bürgerschaftlichen Engagements in Gottenheim und Herdern könnten in einen intensiven Dialog eintreten. Da in Herdern traditionelle Vereinsstrukturen gepflegt werden, bieten sich insbesondere zwischen den Vereinen intensive Kontakte zur gegenseitigen Bereicherung an. So ist einerseits die Mitwirkung Gottenheimer Vereine beim Herdener Hock möglich, andererseits könnten Vereine aus Herdern das Gottenheimer Hahlerai-Fest bereichern. Beide Seiten erhoffen sich insbesondere im kulturellen Bereich einen fruchtbaren Austausch.

Übrigens: Die Einladung zum Besuch des Gottenheimer Weihnachtsmarktes am vergangenen Sonntag haben die Bürgervereinsvorsitzende Ingrid Winkler und weitere Bürger aus Herdern gerne angenommen. Der Grundstein für eine erfolgreiche und andauernde Partnerschaft scheint gelegt.

Eine erfolgreiche Mischung als Neuem und Altbewährtem Geigenklänge, Chorgesang, „Heiße Liebe“ und Glühwein



Der Schulchor der Grundschule Gottenheim hatte dieses Jahr besonders intensiv geprobt. Sogar eine Generalprobe im Rathaushof hatte Chorleiterin Gisela Mahlau am Freitagvormittag anberaumt. Und es hat sich gelohnt: Die traditionellen und modernen Adventslieder, die die Lehrerin mit den Mädchen und Jungen einstudiert hatte, wurden gekonnt und (fast) fehlerfrei vorgetragen. Erleben konnte man diesen Chorgesang der Gottenheimer Schülerinnen und Schüler bei der Eröffnung des 6. Gottenheimer Weihnachtsmarktes am vergangenen Sonntagvormittag.

Zuvor hatte die kleine Geigerin Maria Haug, deren Mutter aus Gottenheim stammt, einige Stücke auf der Geige vorgetragen. Da setzte schon der leichte Regen ein, der immer wieder am Sonntag das stimmungsvolle Erlebnis auf dem Weihnachtsmarkt etwas trübte. Die Anbieter und Vereine waren am Abend dennoch sehr zufrieden: Bei Musik, kulinarischen Genüssen und bei Gesprächen unter Nachbarn, Freunden und Bekannten, konnte man gut den ganzen Tag auf dem Markt im Rathaushof verbringen. Leckereien und allerlei Getränke, vom Glühwein bis zur Heißen Schokolade, gab es in großer Zahl – so dass auch das Mittagessen – und später das Abendessen – auf dem Weihnachtsmarkt stattfinden konnte. Zum Aufwärmen bot sich zwi-

schendurch ein Besuch in der Bürgerscheune an, wo die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“, unterstützt von vielen Helferinnen und Helfern, leckere Kuchen und Torten zum Kaffee vorbereitet hatte. Nur die Männer der Feuerwehr mussten gegen Abend den Marktbesuch unterbrechen – sie wurden zu einem Brand im Birkenweg gerufen.

Bürgermeister Volker Kieber hatte bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Sonntagmorgen den Organisatoren um Erich Lauble und Jürgen Steiner gedankt, die in Zusammenarbeit mit Karin Bruder von der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, sowie Herbert Maucher, Reinhold Steiner, Elektro Hagios und dem Weingut Hunn wieder alle Vorbereitungen für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf getroffen hatten. Beim Aufbau, während des Marktes und beim Abbau arbeiteten alle Anbieter und Vereine wieder Hand in Hand – die Dorfgemeinschaft funktioniert eben.

Neben den schon angestammten Anbietern wie etwa Marion Hecklinger mit ihrem Süßwarenstand und Sofie Diener mit ihren selbst genähten und gestrickten Puppenkleidern, waren dieses Mal auch einige neue Stände auf dem Weihnachtsmarkt zu finden. So zeigten Anselm Ostertag und Marcus Geimer ihre selbst kreierten Karten- und Brettspiele. Und die Gottenheimer Künstlerin Sabine Stoltenberg



stellte erstmals auf dem Weihnachtsmarkt ihre Skulpturen und kreativen Blumengestecke vor.

Nicht nur bei den Kindern ein Renner war auch der Döner-Stand, den das Gottenheimer Dorflädele erstmals auf dem Gottenheimer Weihnachtsmarkt aufgebaut hatte.

Der Gewerbeverein Gottenheim hatte wie in den Jahren zuvor den Nikolaus losgeschickt, der nach der Eröffnung des Marktes seine

kleinen Gaben an die Kinder verteilte.

Der Musikverein Gottenheim, der für die große Konzertreise nach Südkorea im August 2011 sammelt, war gleich zweifach - mit einer Bläsergruppe und einem Stand - auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.

Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim ist baden.fm-Vereinsmeister 2011



Zunftmeister Lothar Schlatter konnte es selbst kaum glauben: Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim, der Schlatter vorsteht, wurde bei der Internet-Abstimmung des Radio-Senders baden.fm Vereinsmeister 2011. Natürlich hatten Schlatter und seine Vorstands- und Vereinskollegen rührig und ohne Unterlass die Trommel gerührt und damit Gottenheimer und Auswärtige zur Abstimmung bewegt. Und doch war der Erfolg am Ende eine Überraschung.

Auf dem Weihnachtsmarkt am vergangenen Sonntag wurde nun der Scheck über 2011 Euro symbolisch vom Geschäftsführer der Stadtwerke Waldkirch, Dieter Nagel, an Lothar Schlatter übergeben. Dazu war auch ein Team von baden.fm gekommen, um die Übergabe für das Radio festzuhalten.

Lothar Schlatter dankte allen Bürgern, Freunden und Vereinskollegen für die Unterstützung: „Das beweist, was wir gemeinsam alles erreichen können“, so der Zunftmeister. Und die Zunftmitglieder, die zahlreich gekommen waren, unterstützten ihren Zunftvogt mit einem kräftigen „Desch isch zviel, Wurzle, Krut un Stiel“. Auch Bürgermeister Volker Kieber freute sich über den Sieg eines Gottenheimer Vereins bei der Radio-Aktion und er gratulierte dem Zunftmeister und dem Verein.

Nach der Scheckübergabe brachte es Lothar Schlatter schließlich so auf den Punkt: „Jetzt kann die Fasnet 2011 kommen.“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg

Am Dienstag, 21. Dezember 2010, 19.00 Uhr, findet im Bürgersaal im Rathaus Eichstetten eine öffentliche Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner I
2. Fünfte Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg
 - a) Beschluss zur Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungs-

planes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB

- b) Beschlussfassung über die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB nach Billigung des dazu erstellten Vorentwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes
3. Beschlussfassung über einen Antrag auf Zielabweichung vom Regionalplan 1995 des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein im Zusammenhang mit der vorgesehenen 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg
4. Feststellung der Jahresrechnung 2009

5. Beschluss der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2011

6. Volksbildungswerk Bötzingen – Jahresbericht 2009

7. Informationen des Verbandsvorsitzenden

8. Fragen der Verbandsvertreter

9. Fragestunde für Einwohner II

Die Einwohner sind zu dieser öffentlichen Sitzung freundlich eingeladen.

Bötzingen, den 17. Dezember 2010

Schneckenburger
Verbandsvorsitzender



DAS RATHAUS INFORMIERT



Am 3. Advent blickte Herr Albert Hagios aus der Bahnhofstraße auf 90 Lebensjahre zurück

Bürgermeister Volker Kieber überbrachte Herrn Hagios ein Geschenk und die Glückwünsche der ganzen Gemeinde und wünschte dem Jubilar einen zufriedenen Lebensabend. Die Glückwünsche des Musikvereins überreichte der Vorsitzende Herr Dr. Martin Liebermann. Herr Hagios freute sich auch über die Geburtstagsgrüße der Landrätin und des Ministerpräsidenten.

Achtung!

Das erste Gemeindeblatt im neuen Jahr erscheint am **Freitag, 7. Januar 2011.**

Für diese Ausgabe (KW 1) ist **Redaktionsschluss am Freitag, 31. Dezember 2010.**

Wir bitten um Beachtung und Verständnis, dass Texte, die nach Redaktionsschluss eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bürgermeisteramt



**Abfallwirtschaft (ALB)
Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald**

Weihnachtsbaum-Sammlung

Der Sportverein Gottenheim – Jugendabteilung – führt am Samstag, 08.1.2011 ab 8.00 Uhr eine Weihnachtsbaum-Sammlung durch.

Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist es wichtig, dass Ihr Baum

- **rechtzeitig** zur Abfuhr am **Straßenrand** und für die **Einsammler gut sichtbar** bereitgestellt,
- **vollständig** abdekoriert ist.

Der Verein ist angewiesen, nicht vollständig abgeschmückte Bäume stehen zu lassen. Nicht mitgenommen Bäume sind vom Eigentümer selbst zu entsorgen bzw. auf der Schnittgut-Sammelstelle sauber abzugeben.

Falls Sie noch Fragen haben: Ansprechpartnerin bei der ALB ist Frau Wiehler, 0761 2187-8861, **Abfallberatung des Landkreises, Telefon: 01802 254648.**

Landesfamilienpass 2011

Ab sofort können die Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass für das Jahr 2011 beim Bürgerbüro im Rathaus abgeholt werden.



Was ist der Landesfamilienpass?

Mit dem Landesfamilienpass und der dazu gehörigen Gutscheinkarte können Familien insgesamt 20 Mal im Jahr 2011 unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen.

Des Weiteren erhalten Sie nur mit Vorlage des Landesfamilienpasses Vergünstigungen bei verschiedenen Stadtführungen und Ausflugszielen, wie z.B. SEALIFE Konstanz, Ravensburger Spielplatz, Auto & Technik Museum Sinsheim e.V. u.v.m.

3 weitere speziell bezeichnete Gutscheine berechtigen zum einmaligen ermäßigten Eintritt in den Erlebnispark Tripsdrill in Clebronn, das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart sowie den Europa-Park in Rust an einem fest vorgegebenen Termin.

Der Landesfamilienpass kann von folgenden Personen beantragt werden:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit Ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtig-

ten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,

- Familien mit einem kindergeldberechtigten, schwerbehinderten Kind,
- Familien, die **Harzt IV- bzw. kinderschlagsberechtigt sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben (Ein Leistungsbescheid ist bei Beantragung vorzulegen).**

Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Tulik, Tel. 9811-13 oder m.tulik@gottenheim.de gerne zur Verfügung.

Bürgerbüro

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum: 06.12.2010

Zul. Höchstgeschwindigkeit: 50

Messpunkt: L 115, Umkircher Straße

Einsatzzeit: 5.56 – 11.35 Uhr

Gemessene Fahrzeuge: 1 538

Beanstandungen: 122

Höchstgeschwindigkeit: 79



Keine Lohnsteuerkarte 2011

Das Bundesinnenministerium der Finanzen informiert, dass es ab 2011 keine Papierlohnsteuerkarten mehr gibt. Stattdessen wird ein elektronisches Verfahren eingeführt. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält 2011 ihre Gültigkeit.

Zuständig für Änderungen der Lohnsteuerklassen, Eintragung von Kindern und Freibeträgen mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2011 ist das Finanzamt.

Mehr Infos unter: www.elster.de. Das Faltblatt „Die elektronische Lohnsteuerkarte“ ist im Bürgerbüro erhältlich.

Bürgerbüro

Abfallentsorgung – Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

Entsorgungseinrichtungen des Landkreises; Öffnungszeiten Weihnachten/ Neujahr 2010/2011

Die Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald an Weihnachten/Neujahr gestalten sich wie folgt:

- Die **Baurestoffdeponie Merdingen** sowie die **Erdaushubdeponien Bollschweil und Breisach-Hochstetten** sind vom 24.12.2010 bis 08.01.2011 geschlossen.

- Die **Breisgaukompost GmbH in Müllheim** ist vom 24.12.2010 bis einschl. 06.01.2011 geschlossen.
- Die **Sperrmüllannahme am RAZ Breisgau in Eschbach** sowie der **Recyclinghof in Müllheim** haben zu den bekannten Zeiten geöffnet.
- Die **TREA Breisgau** hat am 24.12.2010 und am 31.12.2010 von 7 - 14 Uhr sowie am 08.01.2011 von 8 - 15 Uhr geöffnet.



FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Einladung zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Vorankündigung:

Am Freitag, den 07. Januar 2011 um 20 Uhr findet im Gerätehaus die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim statt, zu der wir die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich einladen!

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Kommandanten
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Vorlesung des Letzt jährigen Protokolls
4. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
5. Bericht der Jugendfeuerwehr
6. Bericht des Kassenverwalters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung
9. Wahl des stellvertretenden Kommandanten
10. Wahl des Feuerwehrausschusses
11. Ehrungen und Beförderungen
12. Ansprachen der Gäste
13. Verschiedenes/ Vorschau 2011
14. Wünsche und Anträge

Die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim würde sich freuen, Sie an diesem Abend bei uns begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen bis dahin schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Grüße

Jens Braun, Kommandant

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr

Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps der Feuerwehr Gottenheim:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.

- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an; in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 17.12.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Eucharistiefeyer

18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Schülergottesdienst

Samstag, 18.12.2010 –

Vorabend zum 4. Advent

16:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Taufe von Jaron Noah Hess (auswärtiger Zelebrant)

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeyer mit Kinderwortgottesdienst „Mit Kindern durch den Advent“

19:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Beichtgelegenheit



Sonntag, 19.12.2010 – 4. Advent

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier – 2. Opfer für Rolf Winter; im Gedenken an Christine und Willy Winter, Maria und Philipp Wiloth und Eltern
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch



Dienstag, 21.12.2010

07:50 Uhr **Bötzingen, ev. Kirche:** Advent-Schul-Gottesdienst der Klassen 8 bis 10
09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. euchar. Anbetung

Mittwoch, 22.12.2010

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Freitag, 24.12.2010 – Heiligabend

15:30 Uhr **Gottenheim, Seniorenheim:** Feier der hl. Nacht
„Unter den Kastanien“
16:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Kinderkrippenfeier
18:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Feier der hl. Nacht, mitgestaltet vom Musikverein
22:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
22:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Christmette, mitgestaltet vom Musikverein

Samstag, 25.12.2010 –

Hochfest der Geburt des Herrn

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Sonntag, 26.12.2010 –

Hl. Stephanus

09:00 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor

Aktuelle Termine:

Dienstag, 21.12.2010

16:00 Uhr - 18:00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet
16:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Generalprobe des Kinderchors

Mittwoch, 22.12.2010

10:00 Uhr **Gottenheim, Schule –Zimmer 10:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Freitag, 24.12.2010

15:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Treffen des Kinderchors zur Krippenfeier

Adventskalender

Besuchen Sie noch bis Weihnachten den etwas anderen Adventskalender auf unserer Homepage www.se-go.de oder www.se-gottenheim.de. Nehmen Sie sich die Zeit mit unseren täglichen Impulsen nicht nur das Fest der Ankunft des Herrn vorzubereiten, sondern auch in fünf Minuten täglich zur Ruhe zu kommen, den Advent bewusst zu begehen, bei sich selbst anzukommen!

Adventsfenster in Gottenheim

Alle Gemeindemitglieder sind noch einmal in diesem Advent herzlich zu einer gemütlichen Stunde bei adventlichen Liedern, Geschichten, Gebäck und warmen Getränken eingeladen am:

Sa., 18.12.2010, bei Alexandra und Gerd Dankert, Tunibergstraße 1
Wir treffen uns um 17:00 Uhr. Bitte bringen Sie eine Kerze und einen Trinkbecher mit.

Sternsingeraktion 2011

Mit dem Leitwort „**Kinder zeigen Stärke**“ wollen die Sternsinger bei ihrer kommenden Aktion darauf aufmerksam machen, dass Mädchen und Jungen in vielen Ländern der Welt unter schwierigen Voraussetzungen ihr Leben meistern. In diesem Jahr stehen im Mittelpunkt der Aktion Kinder aus Kambodscha, die mit einer Behinderung geboren wurden oder in Folge des jahrelangen Krieges Opfer von Landminen wurden und leider immer noch werden. Wer als Kind in einem armen Land eine Behinderung hat, muss doppelt und dreifach Stärke aufbringen und braucht Unterstützung, um das Leben gestalten zu können.

Mit jedem Euro, den Sie bei der Sternsingeraktion spenden, helfen Sie dabei, dass Kinder in Kambodscha und vielen anderen Ländern der Welt eine Zukunft haben – mehr noch: dass sie ihre Stärke entwickeln, ein menschenwürdiges Leben führen und ihre Stärke für andere einsetzen können.

Unsere Sternsinger sind an folgenden Tagen in den Gottesdiensten:

Sonntag, 02.01.2011
10:30 Uhr, **Eichstetten**
Donnerstag, 06.01.2011
09:00 Uhr, **Bötzingen**
10:30 Uhr, **Gottenheim**
10:30 Uhr, **Umkirch**

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger Sie besuchen, füllen Sie bitte ein Anmeldeformular aus, das an den Schriftenständen in unseren Kirchen liegt. Stecken Sie das Formular in die bereitgestellten Boxen beim Kirchengang.
Anmeldeschluss: 03.01.2011

Ansprechpartner: Simone Helbling – Tel. 07665 7739 – hier ist auch eine telefonische Anmeldung möglich.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro
Dienstag und Donnerstag,
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(nicht am 24.12.2010)
Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-11
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch
Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

(nicht am 24.12.2010)
Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de
Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim
Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
(nicht am 24.12.2010)
Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38
Tel. 07663 1238 – FAX 99728
Internet: www.ekiboetz.de
E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Sonntag, 4. Advent, 19.12.2010

09:45 Uhr Gottesdienst
09:45 Der Kindergottesdienst findet im Evangelischen Kindergarten statt

Freitag, 24.12.2010

Heiligabend

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Flötenchor
18:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
23:00 Uhr Christmette mit Soloflöte

Samstag, 25.12.2010

1. Weihnachtstag

09:45 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

Sonntag, 26.12.2010

2. Weihnachtstag

09:45 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls unter Mitwirkung des Kirchenchores
11:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Freitag, 31.12.2010

Altjahresabend

17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit dem Musikverein und dem Männergesangverein

Sonntag, 02.01.2011

Abendmahlsgottesdienst

09:45 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls und Auslegung der Jahreslosung

Donnerstag, 06.01.2011

Epiphania

17:00 Uhr Musikalische Vesper an Epiphania
Orgelmusik und Texte zum Epiphaniafest
Orgel: Hanna Heicke



An Neujahr findet kein Gottesdienst statt. Die Gottesdienste feiern wir in der Evangelischen Kirche Bötzingen, Hauptstraße 44.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Philipper 4, 4-5
Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Freitag 17.12.2010

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza, Weihnachtsfeier bei Stefanie Keller in Merdingen

Montag 20.12.2010

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag 21.12.2010

07.50 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 8-10, Evangelische Kirche

Mittwoch 22.12.2010

17.00 Uhr Gemeinsame Weihnachtsfeier der Buben- und Mädchenjungschar (Bergstraße 38)
20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag 23.12.2010

10.00 Uhr - 11.30 Uhr Probe für das KRIP-SENSPIEL zu Weihnachten

GESCHENKIDEE

Auch in diesem Advent können Sie die Orgel - CD von unserer Mühleisen-Orgel als Geschenk oder für sich selbst erwerben, und zwar im Pfarramt für 10,- Euro.

Für Interessenten sind auch noch einige Exemplare des Ortsfamilienbuches vorhanden. Ein schönes Geschenk zum Preis von 50,- Euro.

PROJEKTCHOR

Am Dienstag, dem 04.01.2011 um 20.00 Uhr beginnen in den Räumlichkeiten der Kirchlichen Sozialstation die Proben für unser neues Chorprojekt, der Teilnahme am Benefizkonzert am 16.01.2011. Auch neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Weitere Probetermine: Freitag 07.01.2010 und Dienstag 11.01.2010

Gemeinde musiziert für das neue Gemeindehaus

Mit dem Kinderchor, dem Flötenchor, dem Kirchenchor, dem Projektchor und dem Bläserkreis sind in unserer Gemeinde 5 Chöre regelmäßig oder in Projekten im Einsatz und bereichern das gottesdienstliche Leben. Chorleiterinnen und Chorleiter sowie die Chöre haben sich bereit erklärt, ein Konzert zugunsten des neuen Gemeindehauses gemeinsam zu gestalten.

Darüber freuen wir uns sehr.

Am Sonntag, dem

**16. Januar 2011 um 17.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche**

wird ein abwechslungsreiches, weihnachtliches Programm geboten. Natürlich wird auch unsere Mühleisen-Orgel erklingen.

Der Eintritt ist frei. Spenden für das neue Gemeindehaus sind willkommen.

Ausstellung in der Evangelischen Kirche zu Bötzingen

2. – 14. Januar 2011

**Grenzen überwinden.
Die Bedeutung Philipp Melanchthons für Europa.
Von Wittenberg bis Siebenbürgen**

Die Wanderausstellung der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten ist in ganz Europa unterwegs. Sie besteht aus 20 Tafeln und möchte die Bedeutung Philipp Melanchthons für Europa verdeutlichen.

Die Ausstellungseröffnung war bezeichnenderweise in Hermannstadt/Sibiu, Rumänien, der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2007 aus Anlass der 3. Ökumenischen Versammlung der Konferenz Europäischer Kirchen und des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen.

Aus Anlass des 450. Todestages Melanchthons im Jahr 2010 wurde die Ausstellung bereits in zahlreichen Orten Deutschlands gezeigt.

Öffnungszeiten:

**Sonntag von 11.00 – 16.00 Uhr
Dienstag von 9.00 – 12.00
und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
Samstag von 11.00 – 16.00 Uhr**

Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):

Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN



**Förderverein der
Schule Gottenheim e. V.**

Gottenheimer Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr war der Weihnachtsmarkt für uns alle eine sehr schöne Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Lauble und Herrn Steiner für die hervorragende Organisation sowie an Frau Bruder, Herrn Hagios, die Mitarbeiter vom Bauhof und alle anderen, die mitgeholfen haben, den Weihnachtsmarkt möglich zu machen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ingrid Lorenz und Petra Schwenninger für die Hilfe am Stand, bei Birgit Maurer für die Teigspen-

de und natürlich auch bei unseren jungen Crêpes-Bäckern, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Allen Schulkindern mit ihren Familien und den Lehrern an unserer Schule wünschen wir erholsame Weihnachtsferien sowie allen Gottenheimer Bürgerinnen und Bürgern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2011.

Das Vorstandsteam

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.
Schulstraße 15
79288 Gottenheim
Tel. 07665/9429967

E-Mail: schulfoerdereverein@gmx.de

Homepage: www.eidechse-gottenheim.de

Wilhelm-August-Lay-Schule informiert

Unterrichtsende am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien

Am **Mittwoch, dem 22. Dezember 2010** endet der Unterricht für alle Klassen um 11.10 Uhr.

An diesem Tag finden nach Unterrichtsende keine Betreuungsangebote (Nachmittagsangebot, Hausaufgabenbetreuung, Kernzeitbetreuung an der Grundschule) und auch kein Mittagessen an der Schule statt. Bereits erfolgte Anmeldungen zum Mittagessen werden automatisch storniert.





Musikschule im Breisgau

*Im Grunde sind es immer
die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.
Wilhelm Humboldt*

Die **Musikschule im Breisgau** bedankt sich für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:
Cornelia Jaeger
Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020
Fax: 07663 93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

In den Weihnachtsferien, Donnerstag, 23. Dezember 2010 bis Sonntag, 09. Januar 2011, finden keine Kurse und Seminare statt.

Wir wünschen unseren Kursbesucherinnen und Kursbesuchern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

◆ Fußball

Aufgrund der winterlichen Wetterbedingungen wurden auch am vergangenen Wochenende alle Spiele durch den Verband abgesagt! Somit befinden sich bereits alle Mannschaften in der Winterpause.

◆ Leichtathletik

Der 3. Wertungslauf der City-Sport-Crosslauf-Serie war am 04.12.2010 in Wagenstadt. Bei diesem Crosslauf befindet sich der Start direkt an einer langgezogenen Steigung. In diesem Jahr war es noch zusätzlich erschwert, denn unsere Athleten hatten auch noch mit dem Schnee zu kämpfen. Julika Lang war als erste am Start. Sie hatte 4 300 m zu Laufen, was ihr auch erfolgreich gelang. Mit einer Zeit von 21:33 min. wurde Sie 5.

Bei den Schülerinnen D waren unter den insgesamt 19 Schülerinnen Annika Baumer (01), Lena Danzeisen (01) und Laura Schmidle (02) angetreten. Während Lena und Laura kräftig mit dem rutschigen Boden zu kämpfen hatten, sauste Annika wie ein Wirbelwind davon. Sie wurde mit nur 2 Sek. Abstand 2. Platzierte in einer super Zeit von 4:37 min. Lena benötigte 5:52 min. (sie wurde 8.) und Laura 5:53 min. (sie wurde 4.). Ben Morten Wilbur (02) war als einziger unsere Athleten in dem 26-köpfigen Schüler D Feld angetreten. Er kannte im Gegensatz zu den Mädels diese Strecke noch nicht. Aber dafür hatte er sich tapfer durchgekämpft. Er wurde in seiner Altersklasse 5. in der gleichen Zeit wie Laura. Eine Woche später (am 11.12.) war dann der letzte Crosslauf der City-Sport-Serie. Wir waren in Pfaffenweiler und sehr froh, dass wir dort keinen Schnee hatten. Der nasse Laubboden ist zwar auch mit Vorsicht zu genießen, aber doch nicht so kräftezehrend wie der Schnee. Um 12.30 Uhr fiel dann der Startschuss für Annika, Lena und Laura. Sie hatten 1 000 m zu laufen, und Annika setzte sich sofort an die Spitze. In einer grandiosen Zeit von 4:08 min. wurde sie nicht nur 1. Platzierte in Pfaffenweiler, sie wurde auch Siegerin der Crosslauf-Serie des Jahrgangs 2001, wofür sie in der anschließenden Siegerehrung einen Pokal überreicht bekam. Lena benötigte 4:58 min. und erreichte damit Platz 8. In der Serienwertung wurde sie 10. Lauras Zeit blieb bei 5:04 min. stehen und sicherte ihr den 3. Platz. Auch in der Serien-

wertung wurde sie 3. und erhielt dafür die Bronzemedaille. Ben Morten erreicht den 8. Platz in einer Zeit von 5:10 min. und wurde in der Serienwertung 6.

Eure Angelika, Yrjö und euer Uwe

Besuchen Sie uns im Internet unter www.svgottenheim.de und informieren Sie sich über alles rund um den SV Gottenheim e.V.

◆ Kinderturnen



Am 04.12.2010 fand die Nikolausfeier, Abteilung Kinderturnen, statt. Auch in diesem Jahr waren die Kleinsten die Größten. Mit viel Energie und Spaß haben die einzelnen Gruppen dem Nikolaus gezeigt, was sie können. Der war sichtlich beeindruckt, von dem was die Kinder ihm vorgeführt hatten und machte sogar noch mit.

Nachdem alle Gruppen ihre Aufführungen durchgeführt hatten, gab es ein Geschenk vom Nikolaus. Dieses Jahr gab es für alle Turnkinder ein T-Shirt. Auf diesem Wege möchten wir dem Förderverein Gottenheim ganz herzlich DANKE sagen, dass sie uns bei dieser tollen Aktion finanziell unterstützt haben. Wir wollen uns auch bei Nathalie, Julia und Kathrin ganz herzlich bedanken für Ihr Engagement. Wir sind sehr froh darüber, so nette Übungsleiter hier in Gottenheim zu haben. Weiterhin möchten wir uns bei Jana, Lena und Selina bedanken, die jede Woche den Übungsleiter als tatkräftige Helfer zur Verfügung stehen.

Wir wünschen allen noch eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

*Anabella Wiloth und
Elke Selinger*



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik,

am Sonntag, 19. Dezember 2010, um 14:30 Uhr feiert der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim im Bürgersaal in Umkirch seine Weihnachtsfeier.

Mitwirkende an diesem Nachmittag sind, neben dem Konzertorchester, das Akkordeonensemble und unsere Jugendspieler, die ihr Können unter Beweis stellen werden. Auch der Nikolaus hat sein Kommen wieder angesagt.

Hierzu möchten wir Sie und Ihre Familie recht herzlich einladen.

Sollten Sie nicht kommen können, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit musikalischen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende



Musikverein Gottenheim

Einladung

Musikverein Gottenheim e.V.

Liebe Gottenheimer,
liebe Musikfreunde und
alle Musikinteressierten!



Die Vorbereitungen zum
**Neujahrskonzert des Musikvereins
am 5. Jan. 2011, Beginn 20:00 Uhr**
sind im vollen Gange.

Für die Musiker/-innen ist das Konzert wieder eine große Herausforderung. Das Konzert findet wie gewohnt in der **Bötzinger Festhalle** statt.

Wir bieten Ihnen zum Besuch unseres Konzertes kostenlose Bustransfers von Gottenheim nach Bötzingen und zurück an. Diese sind wie folgt:

Abfahrt:
Kronenplatz 18:30; 18:55; 19:20
Buchheimer Str. 1 18:33; 18:58; 19:23
Bahnhof 18:37; 19:02; 19:27

Zur Rückfahrt sind ebenfalls je nach Bedarf 3 Fahrten eingeplant. Wir werden die Rückfahrzeiten im Laufe des Konzertabends bekannt geben.

Bitte machen Sie von unserem Vorverkauf regen Gebrauch.

Karten können Sie bei Herrn Dangel im Rathaus Gottenheim, Gemeindekasse zu den gewohnten Öffnungszeiten oder auch an der Abendkasse zum Preis von 8 Euro erhalten.

Das Konzertprogramm wird in einer der nächsten Ausgaben des ReblandKuriere erscheinen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an unserem Konzertabend wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Der Musikverein wünscht allen seinen Mitgliedern und Familienangehörigen sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Musikverein Gottenheim e.V.
gez. Martin Liebermann 1. Vorstand



Frauengruppe Gottenheim

Einladung zum Adventskaffee

Liebe Frauen!

Ganz herzlich möchten wir euch einladen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen am **Freitag, den 17. Dezember um 15.00 Uhr ins Zimmer der Grund- und Hauptschule Gottenheim.**

Wir hoffen auf euer Kommen und grüßen euch herzlich
Die Vorstandschaft

CDU Ortsverein Gottenheim

Liebe Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger!

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr vorüber. Das Jahr begann für Haiti mit einem tragischen Erdbeben und damit verbunden mit viel Leid und mehr 220 000 Tote. Bei der Loveparade in Duisburg mussten 21 Menschen ihr Leben lassen. Aber es gab auch schöne Momente, wie z.B. die Rettung der Bergleute in Chile nach 69 Tagen. Besonders erfreulich ist es, dass die deutsche Wirtschaft boomt und die Arbeitslosigkeit auf den niedrigsten Stand seit dem Einheitsboom gefallen ist. Die Unterstützung der Wirtschaft und die Arbeitsmarktreformen unserer Regierung, aber auch der Vorgänger, greifen und es wäre erfreulich wenn das Jahr 2011 eine weitere Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation brächte.

Das Großprojekt in Gottenheim, die Verlagerung des Sportgeländes, ist im vollen Gange sowie auch die Optimierung unserer Entwässerung. Auch das Jahr 2011 wird wieder ein arbeitsreiches Jahr und, in unserem „Ländle“ wird der Landtag neu gewählt. Diesbezüglich hoffen wir auf Ihre Unterstützung unseres Landtagskandidaten Bernhard Schätzle.



Der CDU-Ortsverband Gottenheim sowie die Gemeinderäte der CDU wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für das Jahr 2011 Gesundheit und viel Erfolg in allen Lebenssituationen.

CDU – Ortsverband Gottenheim
Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender

GLÜHWEIN PARTY

Mi, 05.01.2011

Beginn: 21:00 Uhr

beim Jugendclub Gottenheim
(Industriegebiet)

www.fasnetsjuenger.de

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de

Achtung

**Das erste Gemeindeblatt im neuen
Jahr erscheint am
Freitag, 7. Januar 2011.**

Für diese Ausgabe (KW 1) ist
**Redaktionsschluss am
Freitag, 31. Dezember 2010.**

Wir bitten um Beachtung und Verständnis, dass Texte, die nach Redaktionsschluss eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bürgermeisteramt



BÜRGERPROJEKTE



Silvesterumtrunk am 31. Dezember im Rathaushof

Das Jahr beschließen in geselliger Runde
Am 31. Dezember laden die Mitglieder der Bürgergruppe „BürgerScheune“ wieder zum Silvesterumtrunk in den Gottenheimer Rathaushof ein. Ab 14 Uhr bewirten die BürgerScheunler im Rathaushof (oder bei allzu schlechter Witterung in der Bürgerscheune) mit Sekt und Getränken. Dazu wird die erste Neujahrsbrezel angeschnitten, die alljährlich von der Gemeinde gespendet wird. Es gibt Sekt, Glühwein und Kinderpunsch.

In geselliger Runde kann Rückschau gehalten werden auf das zu Ende gehende Jahr 2010 und auch ein Ausblick auf das kommende Jahr ist erlaubt.

Zum Silvesterumtrunk im Rathaushof am 31. Dezember, ab 14 Uhr, sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der Region herzlich im Gottenheimer Rathaushof willkommen.



Leben mit Stuttgart 21

Letzte Woche vernahmen wir den Schlichtungsspruch für Stuttgart 21. Das Ergebnis ist so ausgefallen, dass es allgemein begrüßt wird. Der Schlichter hat sich erfolgreich bemüht, dass nicht nur "die Wahrheit, ja die reine Wahrheit, sondern sogar die lautere Wahrheit" zutage tritt. Mag der eine oder andere vielleicht gehofft haben, dass er das Alternativprojekt K 21 (Kopfbahnhof 21) und damit den Ausstieg aus S 21 empfehlen würde, so musste doch jedem klar sein, dass dies nicht möglich gewesen wäre. Die Nachbesserungsaufgaben, die er genannt hat, waren wohl das äußerste, das zu erreichen war. Da diese aber nur den Charakter von Empfehlungen haben und niemanden rechtlich binden, wird man aufmerksam erwarten müssen, wieviel von diesen Empfehlungen in den nächsten Jahren verwirklicht wird. Dass es zusätzliche Kosten bedeutet, fördert nicht gerade die Begeisterung, denn ein gewichtiges Argument der S 21-Gegner waren ja schon immer die längst zu hohen Kosten. Wer sie nun tragen soll, ist ungeklärt. Ein Vertreter des Landes hat gleich vorgebeugt und erklärt, dass das Land nicht für Nachbesserungen aufkomme, die dafür nötig seien, dass das Bahnprojekt S 21 das leiste, was die Bahn vorweg versprochen habe. Die Logik dieser Argumentation kann man nicht leugnen.

Die klugen Verbesserungsempfehlungen in Ehren, wäre die Wahrheit noch lauterer geworden, wenn Heiner Geißler gesagt hätte, K 21, hätte es denn von Anfang an gleichberechtigt zur Debatte gestanden, wäre wahrscheinlich als bessere Lösung zum Zuge gekommen, aber jetzt, nachdem über so viele Jahre politische und juristische Fakten geschaffen worden sind, die man nicht ungeschehen machen kann, sei K 21 nicht mehr durchsetzbar. Der BUND Baden-Württemberg betrachtet nach wie vor K 21, so wie es sich beim Schlichtungsverfahren darstellte, als das bessere Projekt. Unsere Landesvorsitzende Dr. Brigitte Dahlbender hat dies bei der anschließenden Pressekonferenz auch klar ausgesprochen.

Als Lehre für die Zukunft kann man resümieren: Auch im Sinne repräsentativer Demokratie korrekt zustande gekommene Entscheidungen garantieren nicht die Qualität der Projekte. Manche haben das vorher schon gewusst. Das wohl positivste an Heiner Geißlers Schlichtungsspruch ist sein wiederholtes Plädoyer, bei Großprojekten künftig mehr direkte Demokratie zu wagen. Er hat das Vorgehen der Schweiz zur Nachahmung empfohlen, auch wenn sich dies nicht eins zu eins auf unsere Verhältnisse übertragen lasse. Unabhängig von der weiteren Entwicklung der Stuttgarter Bahnaffäre wollen wir hoffen, dass die Diskussion um mehr direkte Demokratie einen neuen Aufschwung erfährt.

Durch ein redaktionelles Versehen, erscheint dieser Artikel eine Woche verspätet.

J. W. Bammert

DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Ehrung langjähriger Mitarbeiter der Firma Wilhelm Mayer Gottenheim

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier hatten die Gesellschafter der Firma Wilhelm Mayer Gottenheim Martin Herbstritt & Frank Braun die Ehre, langjährige Mitarbeiter auszuzeichnen. Roswitha Selinger für 30 Jahre, Paul Kalyta für 35 Jahre & Albert Kürner für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit!

Die Gesellschafter legen Wert darauf hinzuweisen, wie wichtig ihnen ein angenehmes Betriebsklima ist – welches sich in einer langjährigen Betriebszugehörigkeit widerspiegelt. Paul Kalyta hat bereits als Lehrling in der ehemaligen Zentrale angefangen und ist heute für die Auftragsabwicklung und als 2. Mann im Betrieb verantwortlich. Roswitha Selinger ist im kaufm. Bereich für administrative Aufgaben tätig, Albert Kürner arbeitet in der Landmaschinen Werkstatt als Mechaniker.

Die Gesellschafter dankten den Mitarbeitern außerordentlich für das geleistete im Jahr 2010 und gaben einen Ausblick auf die Ziele in 2011.





INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Gottenheim, informiert:

60 Jahre Bundesversorgungsgesetz

1945 fehlte ein staatliches Versorgungssystem für die mehr als vier Millionen Kriegsoffer. 1949, nach der Gründung der Bundesrepublik, war der Weg frei für ein einheitliches Gesetz, das Bundesversorgungsgesetz (BVG), das zum Oktober 1950 in Kraft trat. Kriegsopferorganisationen wie der VdK, der sich später zum Sozialverband VdK weiterentwickelte, waren hier kritische Wegbegleiter. 60 Jahre später ist festzuhalten, dass ds

BVG seine prägenden Grundprinzipien als staatliche Entschädigung für erbrachte Sonderopfer bewahrt hat. Zugleich waren neue Leistungen die Antwort auf veränderte Bedarfslagen, wie zum Beispiel 1964 der Berufsschadensausgleich an Beschädigte beziehungsweise der Schadensausgleich an Hinterbliebene.

Die Übernahme des BVG in den neuen Bundesländern war 1990 ohne Probleme möglich. Letztlich entwickelte sich das BVG zum "Grundgesetz für das Soziale Entschädigungsrecht", auf dem auch die Leistungen nach den sogenannten Nebengesetzen (wie Soldatenversorgungs-, Zivildienst- oder Op-

ferentschädigungsgesetz) basieren. 60 Jahre BVG bedeuten auch, dass durch Leistungen wie die Berufsfürsorge, die Erziehungsbeihilfe oder die Erholungshilfe den berechtigten Personen millionenfach zu einer angemessenen beruflichen Stellung, einem adäquaten Ausbildungsabschluss und zu gesundheitlicher Vorsorge verholfen werden konnte. Heute stehen neben der Versorgung eher altersentsprechende BVG-Leistungen für die meist hochbetagten rund 330 000 Berechtigten im Vordergrund.

*Anton Sennrich
Tel. 07665 6373*

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS
